



Internationaler Frauentag am 8.3.2025 AKTIONSANLEITUNG

MISSING WOMEN

in Zusammenarbeit mit der russischen Organisation Feminist Anti-War Resistance (FAR)

Dominique Renault

AI-Länderkoordinationsgruppe Menschenrechtsverletzungen an Frauen (MaF)

ZEITPLAN

vom 1. bis zum 31. März 2025

THEMA

Im Rahmen der Kampagne „Protect the Protest“ befasst sich Amnesty International mit der Unterdrückung von Kriegsgegner*innen und dem Recht auf Protest in Russland. Im März und ganz besonders am internationalen Frauentag, der weltweit am 8. März begangen wird, möchten wir die Aufmerksamkeit auf die zahlreichen Frauen richten, die wegen ihrer Anti-Kriegshaltung in Russland verfolgt werden.

Amnesty International führt diese Aktion in Zusammenarbeit mit der russischen Organisation „Feminist Anti-War Resistance“ (FAR) und unterstützt dabei ihre Aktionsform.

Die Aktion trägt den Titel „**Missing Women**“; weil die inhaftierten Frauen von ihren Familien, von ihren Freunden, ihren Kollegen, von der Öffentlichkeit in Russland vermisst werden. Sie fehlen.

FEMINIST ANTI-WAR RESISTANCE (FAR)

Die FAR (Feminist Anti-War Resistance) ist eine Organisation, die sich am 25. Februar 2022, bereits am zweiten Tag des Krieges, mit einem Manifest gegen den russischen Überfall auf die Ukraine konstituierte. Das Manifest wurde über den in Russland populären Messengerdienst Telegram verbreitet. Getragen wird die neue soziale Bewegung vom gemeinsamen Bekenntnis zu Frieden, Empathie, Vielfalt und zu den Menschenrechten. Die Aktivist*innen sehen sich selbst als neue politische Kraft in Opposition zu Krieg, Patriarchat, Autoritarismus und Militarismus. FAR setzt sich zudem für Toleranz und die Pluralisierung von Lebensstilen und gegen sogenannte „traditionelle Werte“ und die heterosexuelle Norm ein, die Putins Russland mit seinem konservativen Bild von Geschlecht und Familie durch drastische Verbote und Repressionen gegen die LGBTQ+ Community durchsetzt.

MATERIALIEN

- Aktionsanleitung
- Hintergrundinfo
- Falldarstellungen
- Postkarten
- Poster
(zu bestellen bei Christoph Kamphusmann, c.kamphusmann@amnesty-westbalkan.de)
- Online-Aktion für Solidaritätsbotschaften
(QR-Code auf den Plakaten)

!!! ACHTUNG !!!

Vorab wichtige Hinweise - Wir bitten euch eindringlich folgendes zu beachten:

- Die FAR ist in Russland eine „unerwünschte Organisation“. Ihre Gründerinnen werden als „ausländische Agentinnen“ bezeichnet. Gegen mehrere von ihnen wird strafrechtlich ermittelt. KEIN Logo der FAR dort wo, Frauengesichter gezeigt werden (Plakate, Flyer, Posts etc.)
- KEINE Aktionen während der öffentlichen Veranstaltungen der ukrainischen Gemeinden im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg
- Bitte schreibt in den Postkarten und Briefen möglichst persönliche Nachrichten und verzichtet auf politische Statements und die Erwähnung von FAR und Amnesty inkl. deren Logos, da sonst Briefe und Postkarten in den Gefängnissen nicht ausgehändigt werden.

AKTIONSVORSCHLÄGE

BOTSCHAFTEN / BRIEFE / POSTKARTEN

Schreibt Botschaften, Briefe oder Postkarten. Organisiert Schreibtreffen in eurer Gruppe, in eurer Schule, in der Uni, öffentlich...

Ziel der Aktion ist es, dass die inhaftierten Frauen möglichst viele Botschaften, Briefe und Postkarten persönlich erhalten.

Achtung: Werden die Postkarten in einer anderen Sprache als Russisch geschrieben, werden sie aufgrund der Zensur in den Gefängnissen den Frauen nicht ausgehändigt. Ihr könnt Blanko-Postkarten oder Postkarten mit einem Motiv eurer Wahl nehmen, aber keine Postkarten mit Text.

Möglichkeit 1

Wo gemeinsame Briefe-Schreib-Abende von FAR und Amnesty organisiert werden können (in NRW, Hamburg, Berlin - siehe Kontakte unten), sollten die Briefe mit der Unterstützung von FAR-Aktivist*innen vor Ort auf Russisch verfasst werden. Die Teilnehmer*innen können ihre Botschaften auf Deutsch/Englisch auf Zetteln schreiben. Dann werden sie z.B. von FAR-Mitgliedern ins Russische übersetzt und auf die Postkarten übertragen.

Möglichkeit 2:

In Städten, wo keine FAR-Gruppen existieren und sonst keine Möglichkeit für eine Übersetzung vorhanden ist, könnt Ihr auf den Postkarten positive, lebensbejahende Motive malen oder zeichnen.

Die Mitglieder von FAR in Hamburg sind dabei, Vorschläge für eure Botschaften zu erarbeiten. Für Russisch sprechende Menschen oder solche, die in der Lage sind, ihre Botschaften auf Russisch auf die Postkarten zu schreiben, werden ein paar Beispiele für individuelle Botschaften auf Russisch inkl. Übersetzung in Englisch und Deutsch bereitgestellt.

Möglichkeit 3:

Botschaften in Englisch oder Deutsch sind auch möglich. Benutzt bitte die Webseite, die über den QR-Code auf den Postern erreicht werden kann. Die Botschaften sollen dann teilweise automatisiert übersetzt werden und an die Gefangenen weitergeleitet werden.

Erklärung zur Vorgehensweise:

Wir wollen die in Deutschland geschriebenen Briefe und Postkarten sammeln und an das IS schicken. Das IS sammelt international und kümmert sich zusammen mit FAR um Transport und Zustellung in Russland.

**BITTE schickt eure Briefe und Postkarten zeitnah, spätestens bis zum 31.3.2025 an:
Christoph Kamphusmann
Wildbach 9
52074 Aachen**

EINE LETZTE BITTE:

Macht ein Foto von euch mit den Briefen und Postkarten.

Schreibt auf der Rückseite die Anzahl der Briefe und Postkarten. Nur die Zahl.

Und schickt dieses Foto an Christoph.

Wir werden diese Fotos an die Empfängerinnen schicken und sind guter Hoffnung, dass sie diese bekommen.

ÖFFENTLICHKEITSAKTIONEN / STÄNDE

Macht bei euren Ständen auf diese Organisation aufmerksam.

Poster können bei Christoph Kamphusmann (c.kamphusmann@amnesty-westbalkan.de) bestellt werden.

Lasst die Passanten an der Online-Aktion teilnehmen. Der QR-Code befindet sich auf den Plakaten.

Das ist der Link zu der Online-Aktion:

[Solidarity for Russian women imprisoned for protest - Amnesty International](#)

MITWIRKENDE GRUPPEN UND KONTAKTE

Amnesty International

Themenkoordinationsgruppe Menschenrechtsverletzungen an Frauen

Anna Engelhard + Dominique Renault, info@amnesty-frauen.de

Länderkoordinationsgruppe Russland

Christoph Kamphusmann, c.kamphusmann@amnesty-westbalkan.de

FAR Berlin

Olga, fakerainbow@proton.me

FAR Nordrheinwestfalen

Tatjana, feministsagainstwarnrw@gmail.com

FAR Hamburg

Lüba, Zliubov@pm.me

QUELLEN

[Feminist Anti-War Resistance \(FAR\), russland - Aachener Friedenspreis](#)

[Russia: Artist detained amid clampdown on anti-war feminists - Amnesty International](#)

[Die feministische Antikriegsbewegung in Russland und der Welt - Zeitgeist - Das Kulturmagazin des Goethe-Instituts](#)